

WIRTSCHAFTSAGENTUR WIEN

2025

Inhaltsverzeichnis

<hr/>				
Vorwort Barbara Novak, Amtsführende Stadträtin für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales	S. 5			
<hr/>				
Vorwort Dominic Weiss, Geschäftsführer Wirtschaftsagentur Wien	S. 7			
<hr/>				
1. Weiterentwicklung der Wirtschaftsagentur Wien	S. 8			
<hr/>				
2. Wirkung für den Wirtschaftsstandort Wien	S. 10			
2.1. Investitionen und wirtschaftliches Wachstum	S. 10			
2.2. Arbeitsplätze und Wertschöpfung	S. 10			
2.3. Innovation und Transformation	S. 10			
2.4. Internationale Positionierung und Standortattraktivität	S. 11			
2.5. Gesamtwirkung der Wirtschaftsagentur Wien – ein zentraler Standortfaktor	S. 13			
<hr/>				
3. Instrumente der Standortentwicklung	S. 14			
3.1. Förderungen als strategisches Steuerungsinstrument	S. 14			
3.2. Immobilien als struktureller Entwicklungshebel	S. 15			
3.3. Services und Beratung zur Stärkung von Unternehmen und Talenten	S. 17			
3.4. Internationale Aktivitäten als Zugang zu Märkten und Fachkräften	S. 18			
3.5. Zusammenspiel der Instrumente	S. 18			
<hr/>				
4. Zentrale Schwerpunktfelder der Standortentwicklung	S. 20			
4.1. Digitalwirtschaft und neue Technologien	S. 20			
4.2. Life Sciences, Gesundheit und Kreislaufwirtschaft	S. 21			
4.3. Produktion, Industrie und Grätzwirtschaft	S. 22			
4.4. Kreativwirtschaft	S. 23			
4.5. Stringente Umsetzung durch integrierten Ansatz	S. 24			
<hr/>				
5. Organisation und Leistungsfähigkeit der Wirtschaftsagentur Wien	S. 25			
5.1. Organisation als Grundlage für die Standortentwicklung	S. 25			
5.2. Mitarbeitende und Expertise	S. 25			
5.3. Zusammenarbeit und Organisationskultur	S. 26			
5.4. Steuerung, Lernen und Weiterentwicklung	S. 26			
5.5. Nachhaltigkeit als Bestandteil der Organisationsentwicklung	S. 26			
<hr/>				
6. Weitere Zahlen & Fakten	S. 28			
<hr/>				
Über die Wirtschaftsagentur Wien	S. 39			
<hr/>				
Impressum	S. 41			

Vorwort Barbara Novak



© David Bohman

Wien verfolgt eine aktive und zukunftsgerichtete Standortpolitik mit einem klaren Anspruch: Wir wollen in zentralen Zukunftstechnologien und wirtschaftlichen Entwicklungen eine Vorreiterrolle einnehmen.

Als Stadt setzen wir gezielt auf jene Bereiche, die langfristig Wachstum, Innovation und Beschäftigung sichern. Unser Ziel ist es, Wien als führenden Standort für neue Technologien und wirtschaftliche Entwicklungen weiterzuentwickeln – sei es im Bereich der Digitalisierung, der Life Sciences, der Kreislaufwirtschaft oder neuer industrieller Wertschöpfung.

Die Wirtschaftsagentur Wien ist dabei ein zentrales Instrument der Stadt. Sie übersetzt wirtschaftspolitische Zielsetzungen in konkrete Maßnahmen und unterstützt Unternehmen dabei, Innovationen umzusetzen, neue Märkte zu erschließen und in Wien zu investieren.

Die Ergebnisse des vorliegenden Tätigkeitsberichts zeigen, dass dieser Ansatz wirkt.

Im Jahr 2025 förderte die Wirtschaftsagentur Wien 1.177 Projekte von Betrieben in Wien und unterstützte 224 internationale Unternehmen bei der Ansiedlung in der Stadt. In rund 9.500 Beratungsgesprächen begleitete das Team der Wirtschaftsagentur Wien Unternehmer*innen bei der Umsetzung ihrer Ideen. Insgesamt lösten die Aktivitäten der Wirtschaftsagentur Wien Investitionen in der Höhe von 718 Millionen Euro aus und trugen zur Schaffung von 3.305 Arbeitsplätzen bei.

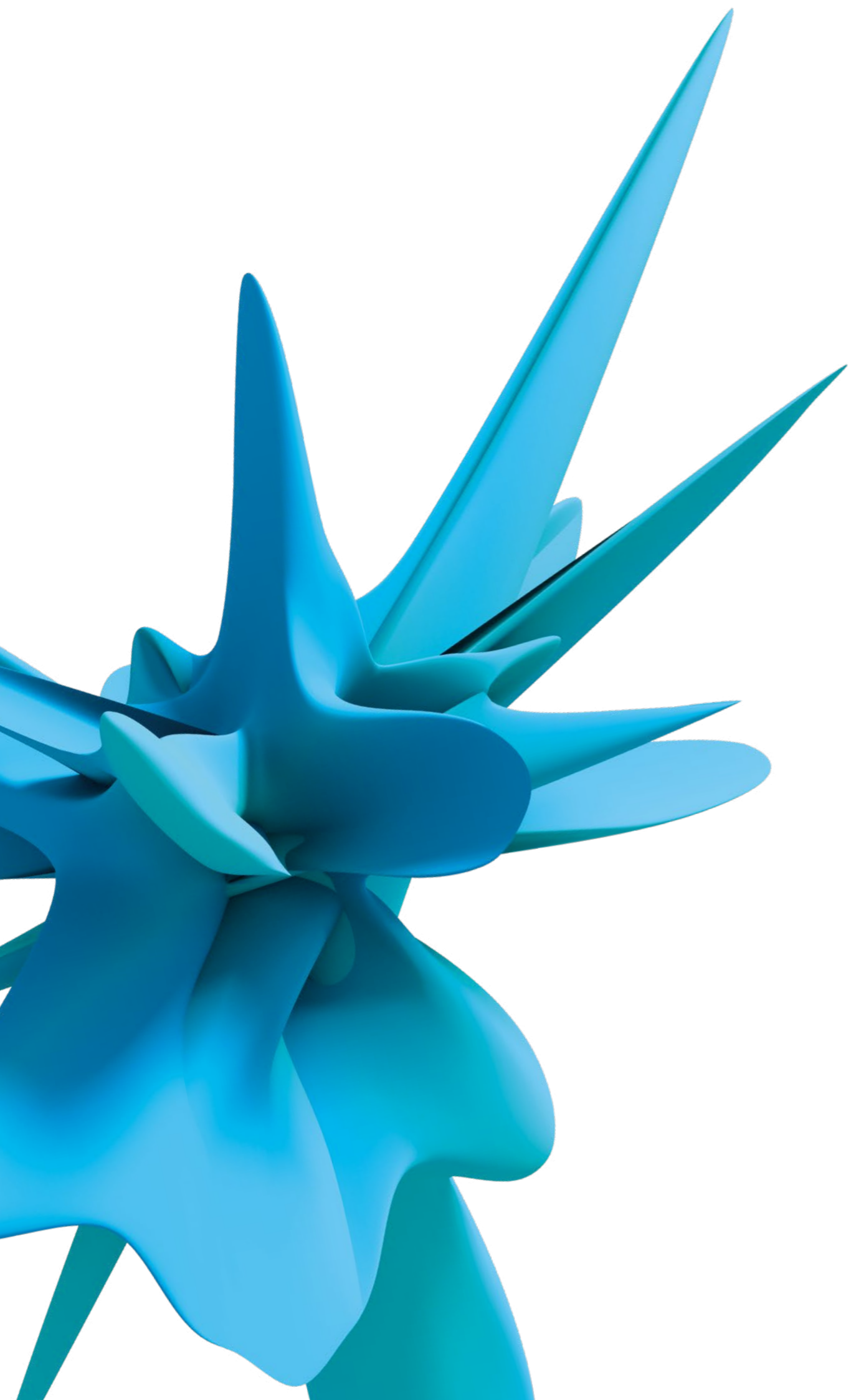
Diese Entwicklung stärkt nicht nur den Wirtschaftsstandort, sondern kommt auch der Stadt als Ganzes zugute. Neue Arbeitsplätze, wirtschaftliche Dynamik und gezielte Unterstützung für Unternehmen tragen dazu bei, Wohlstand

zu sichern und gesellschaftlichen Fortschritt zu ermöglichen. Ein besonderes Anliegen ist es dabei, Frauen in der Wirtschaft gezielt zu stärken und ihre Chancen auf unternehmerischen Erfolg weiter auszubauen.

Als Stadt Wien, die in einem sich global verändernden Umfeld agiert, haben wir den Anspruch, frühzeitig und aktiv die richtigen Schwerpunkte für die wirtschaftliche Weiterentwicklung des Standorts zu setzen. Wir wollen Wien als innovativen, resilienten und international sichtbaren Wirtschaftsstandort weiterentwickeln – mit einem klaren Fokus auf jene Themen, in denen Wien besondere Stärken hat und neue Entwicklungen frühzeitig aufgreifen kann.

In den nächsten Jahren werden wir vorausschauend in Forschung und neue Technologien investieren, gezielte Förderungen entwickeln, moderne Betriebsflächen planen sowie internationale Unternehmen für Wien gewinnen und gleichzeitig die lokale Wirtschaft in ihrer Breite stärken. Die Wirtschaftsagentur Wien ist dafür eine zentrale Partnerin.

Barbara Novak
Amtsführende Stadträtin für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit,
Internationales und Digitales



Vorwort Dominic Weiss



© Wirtschaftsagentur Wien / Paul Bauer

Das Jahr 2025 war für die Wirtschaftsagentur Wien ein Jahr der strategischen Weichenstellung.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Steigender Innovationsdruck, technologische Umbrüche und geopolitische Unsicherheiten erfordern klare Prioritäten: sowohl von Unternehmen als auch von wirtschaftspolitischen Institutionen.

Für die Wirtschaftsagentur Wien bedeutet das eine klare Ausrichtung auf Fokus, Wirkung und Steuerungsfähigkeit.

Vor diesem Hintergrund haben wir im Berichtsjahr einen umfassenden Transformationsprozess gestartet. Ziel ist es, unser Leistungsportfolio klar zu priorisieren und konsequent auf jene Bereiche auszurichten, die für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Wien entscheidend sind.

Drei strategische Prämissen bestimmen dabei unser Handeln:

1. Die Konzentration auf klar definierte wirtschaftliche Stärkefelder: insbesondere Digitalwirtschaft, Gesundheits- und Kreislaufwirtschaft, Produktion und Grätzlwirtschaft sowie Kreativwirtschaft.
2. Die Weiterentwicklung unserer Instrumente entlang ihrer tatsächlichen Wirkung: Förderungen, Services, Ansiedlungen und Immobilien werden gezielt dort eingesetzt, wo sie die größte wirtschaftliche Dynamik entfalten.
3. Die systematische Messbarkeit unserer Leistungen: Wir schaffen Transparenz darüber, welchen Beitrag die Wirtschaftsagentur Wien zur wirtschaftlichen Entwicklung Wiens leistet.

Die Ergebnisse des Jahres 2025 zeigen die Wirksamkeit dieses Ansatzes: Mit den uns zur Verfügung gestellten öffentlichen Mitteln konnten erhebliche private Investitionen ausgelöst, Arbeitsplätze geschaffen und zentrale Zukunftsprojekte angestoßen werden.

Diese Hebelwirkung ist ein zentraler Maßstab unseres Handelns. Jeder eingesetzte Euro soll ein Vielfaches an wirtschaftlicher Aktivität generieren und damit nachhaltig zur Stärkung des Standorts beitragen.

Gleichzeitig haben wir im Jahr 2025 auch die internen Grundlagen für diese Weiterentwicklung geschaffen. Mit klar definierten Leitlinien – der Ausrichtung als Expert*innen-Organisation, einer inhouse-first-Leistungserbringung, einem konsequenten Bekenntnis zur Wirkungsorientierung sowie einer verstärkten abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit – stärken wir unsere Fähigkeit, die gesetzten strategischen Ziele wirksam umzusetzen.

Das Jahr 2025 ist damit Ausgangspunkt für die nächsten Entwicklungsschritte. Mit einem klar priorisierten Leistungsportfolio und einem umfassenden System zur Wirkungsmessung richten wir die Wirtschaftsagentur Wien konsequent als strategisches Instrument der Standortentwicklung aus.

Unser Anspruch ist es, die wirtschaftliche Zukunft Wiens aktiv zu gestalten. Fokussiert, wirkungsorientiert und in enger Partnerschaft mit den Unternehmen und der Stadt Wien.

Dominic Weiss,
Geschäftsführer Wirtschaftsagentur Wien

1. Weiterentwicklung der Wirtschaftsagentur Wien

Das Jahr 2025 markiert einen wesentlichen Entwicklungsschritt für die Wirtschaftsagentur Wien. Vor dem Hintergrund veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und gestiegener Anforderungen an die Wirksamkeit wirtschaftspolitischer Maßnahmen wurde im Berichtsjahr ein umfassender Prozess zur strategischen Weiterentwicklung der Organisation gestartet.

Mit dem Amtsantritt des neuen Geschäftsführers Dominic Weiss wurde dieser Prozess gezielt initiiert und strukturiert vorangetrieben. Ziel ist es, die Wirtschaftsagentur Wien noch klarer als strategisches Instrument der Standortentwicklung auszurichten und ihre Leistungen konsequent auf Wirkung und Zukunftsfähigkeit zu fokussieren.

Im Zentrum steht die Entwicklung eines geschärften und priorisierten Leistungsportfolios, das entlang jener Themenfelder aufgebaut ist, die für die wirtschaftliche Entwicklung Wiens von besonderer Bedeutung sind. Dazu zählen insbesondere die Digitalwirtschaft, die Gesundheits- und Kreislaufwirtschaft, die Produktion und Grätzwirtschaft sowie die Kreativwirtschaft.

Die Weiterentwicklung erfolgt entlang klarer strategischer Leitlinien:

- **Fokus und Priorisierung**

Die Wirtschaftsagentur Wien konzentriert ihre Aktivitäten gezielt auf wirtschaftliche Stärkefelder mit hoher Relevanz für den Standort. Bestehende Angebote werden gebündelt, geschärft und konsequent auf diese Schwerpunkte ausgerichtet.

- **Wirkungsorientierung**

Die eingesetzten Instrumente – Förderungen, Services und Immobilien – werden systematisch danach weiterentwickelt, welchen Beitrag sie zur wirtschaftlichen Dynamik, zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Stärkung des Standorts leisten. Ziel ist eine klare Ausrichtung auf jene Maßnahmen, die die größte Hebelwirkung entfalten.

- **Messbarkeit und Steuerung**

Im Berichtsjahr wurde die Grundlage für ein umfassendes System zur Wirkungsmessung gelegt. Dieses ermöglicht es künftig, die Leistungen der Wirtschaftsagentur Wien evidenzbasiert zu steuern und ihren Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung Wiens transparent darzustellen.

- **Interne Leitlinien der Zusammenarbeit**

Parallel zur fortwährenden inhaltlichen Schärfung des Leistungsportfolios wurden im Jahr 2025 auch organisatorische Leitlinien definiert, die die zukünftige Arbeitsweise der Wirtschaftsagentur Wien prägen. Diese richten sich bewusst nach innen und schaffen die Grundlage für eine leistungsfähige, fokussierte und wirkungsorientierte Organisation.

Ergänzend dazu wurden im Jahr 2025 auch Strukturen und Prozesse weiterentwickelt, um eine noch effektivere Umsetzung der strategischen Ziele zu ermöglichen. Dazu zählen insbesondere neue Koordinationsmechanismen sowie die Weiterentwicklung zentraler Steuerungs- und Reportinginstrumente.

Die im Jahr 2025 gesetzten Schritte bilden die Grundlage für die weitere Transformation der Wirtschaftsagentur Wien in den kommenden Jahren. Mit der geplanten Einführung eines klar priorisierten Leistungsportfolios ab dem Zielhorizont 2027 sowie der schrittweisen Implementierung der Wirkungsmessung wird die Organisation noch stärker auf ihre Rolle als aktive Gestalterin des Wirtschaftsstandorts ausgerichtet.

Damit positioniert sich die Wirtschaftsagentur Wien als moderne, wirkungsorientierte Standortagentur, die wirtschaftspolitische Zielsetzungen der Stadt Wien in konkrete, steuerbare und messbare Maßnahmen übersetzt.

Infobox

Die Wirtschaftsagentur Wien als Expert*innen-Organisation

Fachliche Tiefe und thematische Spezialisierung stehen im Zentrum. Ziel ist es, in den definierten Schwerpunktthemen als kompetente Ansprechpartnerin für Unternehmen, Partner*innen und die Stadt Wien wahrgenommen zu werden.

Inhouse-first-Leistungserbringung

Leistungen werden, wo sinnvoll und möglich, primär aus der Organisation heraus erbracht. Damit wird sichergestellt, dass Know-how intern aufgebaut, gebündelt und strategisch weiterentwickelt wird.

Bekanntnis zur Wirkungsorientierung

Die Aktivitäten der Wirtschaftsagentur Wien werden konsequent an ihrer Wirkung ausgerichtet. Entscheidungen über Instrumente und Maßnahmen orientieren sich daran, welchen konkreten Beitrag sie zur wirtschaftlichen Entwicklung des Standorts leisten.

Abteilungsübergreifendes Arbeiten

Zentrale Themen werden verstärkt in bereichsübergreifenden Strukturen bearbeitet. Ziel ist es, Silos aufzubrechen, Kompetenzen zu bündeln und integrierte Lösungen für Unternehmen und den Standort zu entwickeln.



2. Wirkung für den Wirtschaftsstandort Wien

2.2. Arbeitsplätze und Wertschöpfung

Die durch die Wirtschaftsagentur Wien gesetzten Maßnahmen leisten einen direkten Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen.

Insgesamt trugen die Aktivitäten der Wirtschaftsagentur Wien im Berichtsjahr zur Schaffung von **3.305 Arbeitsplätzen in Wien** bei. Davon entfallen 1.568 Arbeitsplätze auf Maßnahmen im Bereich Förderungen. Weitere 1.682 Arbeitsplätze entstanden durch Aktivitäten der Wirtschaftsagentur Wien bei der Ansiedlung internationaler Unternehmen in Wien. Der übrige Teil entfällt auf Beschäftigungseffekte durch Immobilienprojekte der Wirtschaftsagentur Wien.

Gleichzeitig stärkt die Wirtschaftsagentur Wien gezielt die bestehende Unternehmensstruktur, insbesondere Klein- und Mittelbetriebe sowie Betriebe in den Wiener Grätzln. Initiativen wie die Grätzlinitiative Wien tragen dazu bei, lokale Wertschöpfung zu sichern, die Nahversorgung zu stärken und die wirtschaftliche Vielfalt in der Stadt zu erhalten.

2.3. Innovation und Transformation

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Wirtschaftsagentur Wien liegt auf der Förderung von Innovation und der Unterstützung struktureller Transformation.

Im Jahr 2025 wurden gezielte Impulse in zentralen Zukunftsfeldern gesetzt – darunter in den Bereichen Digitalisierung, Life Sciences, Kreislaufwirtschaft sowie in neuen technologischen Entwicklungen wie Künstlicher Intelligenz und Quantentechnologie.

So wurde etwa im Bereich Quantentechnologie ein strukturierter Aufbau des Wiener Ökosystems vorangetrieben, unter anderem durch Co-Creation-Formate, durch internationale Vernetzung und die Entwicklung konkreter Perspektiven für einen physischen Standort, der Forschung und Wirtschaft Platz bietet.

Auch im Bereich der Künstlichen Intelligenz konnte Wien mit der Arbeit an möglichen großmaßstäblichen Rechenzentren einen wichtigen Schritt für die technologische Standortpositionierung und für die notwendige digitale Infrastruktur setzen.

Durch diese Aktivitäten wird der Transfer von Forschung in wirtschaftliche Anwendung gezielt beschleunigt, die notwendige Infrastruktur berücksichtigt und die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts nachhaltig gestärkt.

Die Wirtschaftsagentur Wien leistet einen zentralen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt. Ihre Aktivitäten zielen darauf ab, Investitionen auszulösen, Innovationen zu fördern, Arbeitsplätze zu schaffen und Wien als international wettbewerbsfähigen Standort weiterzuentwickeln.

Die Ergebnisse des Jahres 2025 zeigen, dass dieser Ansatz wirkt: Durch das Zusammenspiel von Förderungen, Beratungsleistungen, Immobilienprojekten und internationalen Aktivitäten konnten substanzielle Impulse für Wachstum und Transformation gesetzt werden.

Die Wirkung der Wirtschaftsagentur Wien lässt sich entlang zentraler Dimensionen darstellen:

2.1. Investitionen und wirtschaftliches Wachstum

Ein zentraler Beitrag der Wirtschaftsagentur Wien liegt in der Aktivierung privater Investitionen. Durch gezielte Förderprogramme, die Entwicklung von Betriebsflächen sowie die Unterstützung von Unternehmensansiedlungen werden Investitionsentscheidungen angestoßen und beschleunigt. Im Jahr 2025 konnten durch Aktivitäten der Wirtschaftsagentur Wien in den Bereichen Förderungen, Betriebsflächenentwicklung und durch die Ansiedlung internationaler Unternehmen in Wien Investitionen in Höhe von rund **718 Mio. Euro** für den Standort ausgelöst werden.

Ein Beispiel für die Aktivierungsleistung der Wirtschaftsagentur Wien bei privaten Investitionen ist die Entwicklung des **Life Science Center Vienna**. Damit schafft die Wirtschaftsagentur Wien gezielt Infrastruktur für einen der wichtigsten Zukunftssektoren der Stadt und ermöglicht damit langfristige Investitionen sowie internationale Ansiedlungen.

Diese durch die Aktivitäten der Wirtschaftsagentur Wien ausgelösten Investitionen stärken nicht nur einzelne Unternehmen, sondern tragen zur strukturellen Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Wien bei.

2.4. Internationale Positionierung und Standortattraktivität

Die von der Wirtschaftsagentur Wien gesetzten Maßnahmen leisten einen direkten Beitrag, Wien international als Innovationsmetropole zu positionieren und im Wettbewerb um Unternehmen und Talente zu stärken. Die internationale Sichtbarkeit und Attraktivität Wiens als Wirtschaftsstandort wurden im Jahr 2025 weiter gestärkt.

Insgesamt wurden durch die Aktivitäten der Wirtschaftsagentur Wien **224 internationale Unternehmen** für den Standort gewonnen. Diese leisten nachhaltig einen wichti-

gen Beitrag zur wirtschaftlichen Dynamik, lösten 525 Mio. Euro Investitionen am Standort aus und schafften 1.682 neue Arbeitsplätze.

Gleichzeitig unterstützt die Wirtschaftsagentur Wien internationale Fach- und Führungskräfte sowohl bei Fragen zum Aufenthalts- und Ausländerbeschäftigungsrecht sowie Expats beim Ankommen in Wien und trägt damit zur Sicherung von qualifizierten Arbeitskräften für den Standort bei.

Wirkungsbilanz Internationale Ansiedlungen

224

Angesiedelte internationale Unternehmen

1.682

Geschaffene bzw. gesicherte Arbeitsplätze

525 Mio. Euro

Ausgelöste Investitionen

Wirkungsbilanz Expat Relations

4.727

Beratungsgespräche geführt

114

Herkunftsländer



© Wirtschaftsagentur Wien / Kronaus Mittlerer Architekten

2.5. Gesamtwirkung der Wirtschaftsagentur Wien – ein zentraler Standortfaktor

Die Wirtschaftsagentur Wien fungiert als verbindendes Element zwischen Unternehmen, Forschung, Stadt und internationalen Partner*innen und trägt so wesentlich dazu bei, wirtschaftliche Dynamik zu erzeugen und den Standort Wien langfristig zu stärken.

Gesamtwirkung der Wirtschaftsagentur Wien 2025

1.177

Geförderte Projekte

718 Mio. Euro

Ausgelöste Investitionen

3.305

Geschaffene Arbeitsplätze

224

Angesiedelte internationale Unternehmen

9.500

Beratungsgespräche

15.000

Besucher*innen am Startup-Festival ViennaUP

3. Instrumente der Standortentwicklung

Die Wirtschaftsagentur Wien setzt zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts ein abgestimmtes Bündel an Instrumenten ein. Förderungen, Immobilienentwicklung, Services und internationale Aktivitäten greifen gezielt ineinander und ermöglichen es, wirtschaftspolitische Zielsetzungen der Stadt Wien wirksam umzusetzen.

Diese Instrumente werden nicht isoliert eingesetzt, sondern entlang ihrer jeweiligen Hebelwirkung aufeinander abgestimmt. Dadurch entsteht ein integrierter Ansatz der Standortentwicklung, der sowohl einzelne Unternehmen unterstützt als auch strukturelle Impulse für den Wirtschaftsstandort setzt.

3.1. Förderungen als strategisches Steuerungsinstrument

Förderungen sind ein zentrales Instrument der Wirtschaftsagentur Wien, um wirtschaftliche Entwicklungen gezielt zu steuern und Zukunftsbereiche zu stärken. Im Jahr 2025 wurden rund 20 Förderprogramme angeboten, die Unternehmen in unterschiedlichen Entwicklungsphasen unterstützen.

Mit einer Fördersumme von rund **48 Mio. Euro** konnten Investitionen in Höhe von rund **172 Mio. Euro** ausgelöst werden. Damit leisten die Förderprogramme einen wesentlichen Beitrag zur Aktivierung privater Investitionen und zur Stärkung der wirtschaftlichen Dynamik.

Die Förderangebote werden gezielt entlang der strategischen Schwerpunkte der Stadt Wien weiterentwickelt. Sie unterstützen Unternehmen dabei, Innovationen umzusetzen, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu steigern.

3.2. Immobilien als struktureller Entwicklungshebel

Die Entwicklung und Bereitstellung von Betriebsflächen ist ein zentraler Hebel für die langfristige Standortentwicklung und den wirtschaftlichen Erfolg der Stadt. Die Wirtschaftsagentur Wien schafft gezielt Infrastruktur für Zukunftsbranchen und unterstützt Unternehmen bei Ansiedlung, Expansion und Verbesserungen im Produktionsablauf.

Im Jahr 2025 wurden durch Flächenentwicklungen und Betriebsansiedlungen substanzielle Investitionen ausgelöst. Projekte wie das **Life Science Center Vienna** oder die Spezialimmobilien Technologiezentrum und Gewerbehof in der Seestadt Aspern tragen dazu bei, moderne Produktions-, Labor- und Büroflächen bereitzustellen und die strukturelle Weiterentwicklung des Standorts voranzutreiben.

Durch eine aktive Flächenpolitik wird sichergestellt, dass Unternehmen in Wien geeignete Rahmenbedingungen für Wachstum und Innovation vorfinden.

Förderbilanz 2025 im Überblick

1.177

Geförderte Projekte

48 Mio. Euro

Fördersumme

172 Mio. Euro

Ausgelöste Investitionen

1.568

Geschaffene Arbeitsplätze

Immobilienbilanz 2025 im Überblick

Betriebsansiedlungen & Flächenverwertungen

29.347 m²

Insgesamt verwertete Flächen

20,7 Mio. Euro

Ausgelöste Investitionen durch auf diesen Flächen angesiedelte Betriebe

55

Neue Arbeitsplätze durch Unternehmen, die sich auf diesen Bauplätzen angesiedelt haben



© Wirtschaftsagentur Wien / Tirza Podzeit

3.3. Services und Beratung zur Stärkung von Unternehmen und Talenten

Die Wirtschaftsagentur Wien unterstützt Unternehmen mit einem umfassenden Angebot an Beratungen und Services. Dieses reicht von der Gründungsberatung über Angebote für Wachstum und Internationalisierung bis hin zu spezifischen Leistungen in den Bereichen Innovation und Technologie. Für das Startup-Ökosystem bietet die Wirtschaftsagentur Wien Begleitung im Gründungs- und Wachstumsprozess an und initiiert neue Formate zur Stärkung des Sektors.

Ergänzend setzt die Wirtschaftsagentur Wien Maßnahmen, um Kinder und Jugendliche für Zukunftsberufe zu interessieren und damit Fachkräfte für den Arbeitsmarkt von morgen zu mobilisieren.

Im Jahr 2025 wurden von der Wirtschaftsagentur Wien insgesamt **9.500 Beratungsgespräche** geführt und Unternehmen gezielt bei ihren Vorhaben unterstützt. Die Services tragen dazu bei, Entscheidungsprozesse zu beschleunigen, Investitionen vorzubereiten und Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Projekte zu begleiten.

Bilanz Gründen, Wachsen, Startups im Überblick

1.094

Beratungen
51% Frauenanteil

425

Coachingzuweisungen
50% Frauenanteil

2.985

Workshopteilnahmen
67% Frauenanteil

Bilanz Technologie Awareness für Kinder und Jugendliche

Forschungsfest 2025

- 13.000 Besucher*innen
- 49 interaktive Workshops
- 30 Mitmachstationen

Workshops für Schulklassen und Pädagog*innen

193

Teilnehmende bei Workshops für Schulklassen und Familien

2.701

3.4. Internationale Aktivitäten als Zugang zu Märkten und Fachkräften

Die internationale Positionierung Wiens ist ein wesentlicher Bestandteil der Standortstrategie. Um den Wirtschaftsstandort global sichtbar zu machen und internationale Unternehmen für Wien zu gewinnen, setzt die Wirtschaftsagentur Wien Kampagnen, gezielte Maßnahmen und breit wahrgenommene Veranstaltungen um. Ziel ist dabei, Wien als Innovationsstandort zu positionieren.

Formate wie das internationale Startup-Festival **ViennaUP** sowie Initiativen und Bewerbungen über den internationalen Auftritt der Wirtschaftsagentur Wien – **ViennaBusiness** – tragen wesentlich dazu bei, die Standortvorteile Wiens für Unternehmen, Startups und Fachkräfte international hervorzuheben. Im Startup-Bereich tragen eigene Formate der Wirtschaftsagentur Wien dazu bei, internationale Startups nach Wien zu holen und Wien als Markt und Sprungbrett nach Europa kennenzulernen, um am Standort Wertschöpfung und Beschäftigungseffekte zu generieren.

3.5. Zusammenspiel der Instrumente

Die Stärke der Wirtschaftsagentur Wien liegt im gezielten Zusammenspiel ihrer Instrumente. Förderungen, Immobilien, Services und internationale Aktivitäten ergänzen sich und verstärken ihre jeweilige Wirkung.

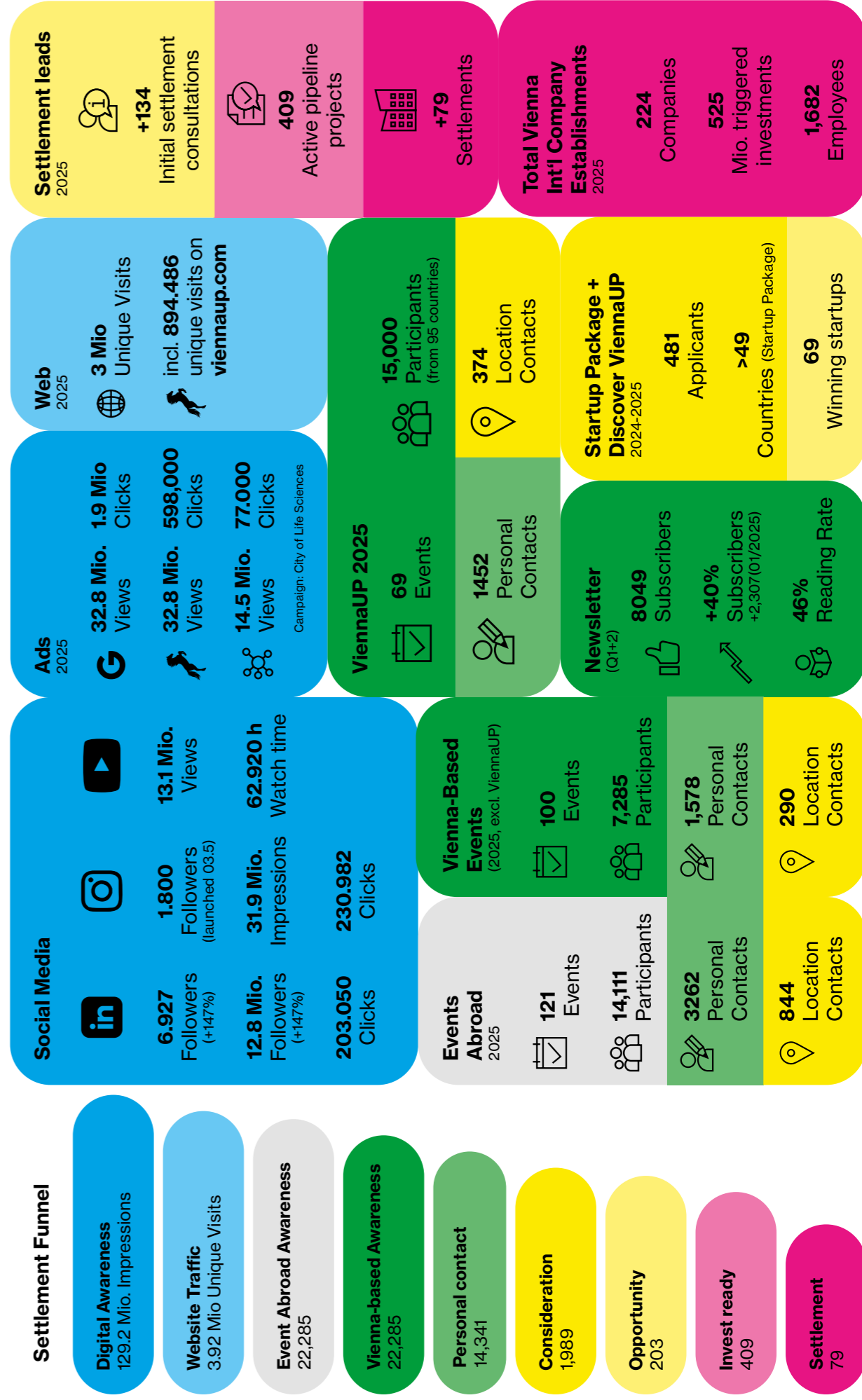
Dieser integrierte Ansatz ermöglicht es, sowohl kurzfristige Impulse für Unternehmen zu setzen als auch langfristige strukturelle Entwicklungen am Standort zu gestalten. Damit fungiert die Wirtschaftsagentur Wien als zentrale Umsetzungspartnerin der Stadt Wien für wirtschaftspolitische Maßnahmen und trägt wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung des Wirtschaftsstandorts bei.



© Wirtschaftsagentur Wien / Philipp Lipiarski

VIENNA BUSINESS DASHBOARD, 2025 GESAMT

International Business Outreach



4. Zentrale Schwerpunktfelder der Standortentwicklung

4.1. Digitalwirtschaft und neue Technologien

Digitalisierung und der verantwortungsvolle Einsatz von Künstlicher Intelligenz sind zentrale Hebel, um Wiens Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft und Resilienz zu stärken. Zunehmend relevant sind dabei digitale Souveränität und Sicherheit. Die Wirtschaftsagentur Wien unterstützt Unternehmen dabei, digitale Innovationen umzusetzen, neue Technologien zu entwickeln und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Im Jahr 2025 wurden gezielte Impulse in Bereichen wie Künstliche Intelligenz, Quantentechnologie und datengetriebene Geschäftsmodelle gesetzt. Initiativen zur Entwicklung eines Wiener Quantenökosystems sowie die Beteiligung an europäischen Vorhaben im Bereich AI unterstreichen den Anspruch, Wien als innovativen Technologiestandort zu positionieren.

Ein konkretes Beispiel ist die strukturierte Weiterentwicklung des Wiener Quantenökosystems durch Co-Creation-Formate, internationale Vernetzung und die Vorbereitung eines physischen Quanten-Hubs. Ebenso wurde mit der Beteiligung an der europäischen Initiative zu großmaßstäblichen Rechenzentren ein wichtiger Impuls für die Positionierung Wiens im Bereich Künstliche Intelligenz gesetzt.

Die Wirtschaftsagentur Wien richtet ihre Aktivitäten konsequent an jenen Themenfeldern aus, die für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des Standorts Wien von zentraler Bedeutung sind. Diese Schwerpunktsetzung folgt einer klaren strategischen Logik: Ressourcen werden gezielt dort eingesetzt, wo sie die größte wirtschaftliche Wirkung entfalten.

Als Standortagentur der Stadt Wien verfolgt die Wirtschaftsagentur dabei einen stringenten Ansatz: Sie identifiziert zentrale Zukunftsfelder, bündelt ihre Instrumente entlang dieser Themen und entwickelt diese systematisch weiter. Damit wird sichergestellt, dass wirtschaftspolitische Zielsetzungen konsequent in konkrete Maßnahmen übersetzt werden.

4.2. Life Sciences, Gesundheit und Kreislaufwirtschaft

Life Sciences und die Gesundheitswirtschaft zählen zu den stärksten und dynamischsten Sektoren Wiens. Die Wirtschaftsagentur Wien setzt gezielte Maßnahmen, um diesen Bereich weiter auszubauen und international sichtbar zu machen.

Mit Infrastrukturprojekten wie dem **Life Science Center Vienna**, für das mit AITHYRA bereits eine erste Ankermieterin gewonnen werden konnte, werden gezielt Rahmenbedingungen für Forschung, Entwicklung und Produktion geschaffen. Ein bedeutender Meilenstein war die Ausrichtung der weltweit führenden Biotechnologie-Konferenz BIO-Europe im Jahr 2025 in Wien, an der die Wirtschaftsagentur Wien maßgeblich beteiligt war. Die Konferenz erhöhte die internationale Sichtbarkeit Wiens innerhalb der Branche. Gastgeberin war LISAvienna – eine Kooperation von Wirtschaftsagentur Wien und Austria Wirtschaftsservice (aws).

Gleichzeitig gewinnt die Kreislaufwirtschaft zunehmend an Bedeutung. Initiativen wie der Smart City SuMMit im Rahmen der ViennaUP oder Programme zur Förderung nachhaltiger Produktions- und Geschäftsmodelle unterstützen Unternehmen dabei, Ressourcen effizient einzusetzen und neue Wertschöpfungspotenziale zu erschließen.

Digitalwirtschaft, Life Sciences & neue Technologien im Überblick

753

Beratungsgespräche
35% Frauenanteil

70

Informations- und
Vernetzungsveranstaltungen

5.600

Teilnehmende an den Veranstaltungen
44% Frauenanteil

38

Kooperationen mit wichtigen
Ökosystem-Partner*innen

803

Unterstützte
Unternehmen

8

Neue Reports über den
Innovationsstandort Wien

Unterstützte COMET Anträge	7
Unternehmenspartner*innen der COMET Zentren und Projekte (gesamt/Hauptsitz in Wien)	551/168
Wissenschaftspartner*innen der COMET Zentren (gesamt/Hauptsitz in Wien)	160/4



4.3. Produktion, Industrie und Grätzlwirtschaft

Eine leistungsfähige Produktions- und Industriebasis ist eine zentrale Voraussetzung für einen resilienten Wirtschaftsstandort. Die Wirtschaftsagentur Wien stärkt gezielt produzierende Unternehmen und unterstützt deren Transformation.

Durch die Entwicklung von Betriebsflächen, Investitionsförderungen sowie durch spezifische Beratungsangebote werden Unternehmen bei Modernisierung, Expansion und Innovation unterstützt.

Ein Beispiel dafür ist die Weiterentwicklung der Standorte in der Seestadt Aspern, insbesondere des Technologiezentrums und des Gewerbehofs, die Unternehmen moderne und nachhaltige Produktions- und Arbeitsflächen bieten.

Gleichzeitig wird die wirtschaftliche Aktivität in den Wiener Grätzln gezielt gefördert, um Leerstände zu reduzieren und die Nahversorgung zu stärken. Die Wirtschaftsagentur Wien stellt mit persönlicher Beratung und Betreuung direkt vor Ort sicher, Fragestellungen rund um Förderungen, Immobilien, Finanzierungen und Genehmigungen von produzierenden Unternehmen und Grätzlbetrieben zu beantworten und die Weiterentwicklung der Unternehmen zu stärken. Initiativen wie die **Grätzlinitiative Wien** unterstützen darüber hinaus die Betriebe in definierten Gebieten und tragen damit zur Wettbewerbsfähigkeit des Standorts bei.

Mobiles Team im Überblick (Grätzlwirtschaft, Produktion, Industrie)

1.204

Durchgeführte Beratungsgespräche

1.000

Beratene Unternehmen

161

Projektsprechtag

davon fanden 75% in den Bezirken statt

28

Organisierte
Veranstaltungen

320 Mio. Euro

Gesamtvolumen der 2025 identifizierten
Investitionsprojekte

Grätzlinitiative Wien 2023 - 2025 (Ottakring und 20+2)

250

Durchgeführte
Beratungsgespräche

132

Geförderte Projekte

4

Geschäftslokale, die für 3 Jahre
subventioniert untervermietet wurden

rund 5,8 Mio. Euro

Ausgelöste Investitionen

rund 940.000 Euro

Zugesagte Fördersumme

4.4. Kreativwirtschaft

Die Kreativwirtschaft ist eine wesentliche Innovationstreiberin und prägt die internationale Wahrnehmung Wiens als dynamischen und offenen Standort.

Die Wirtschaftsagentur Wien unterstützt Unternehmen aus den Bereichen Design, Medien, Musik und Film durch gezielte Förderungen, Kooperationen und Aktivitäten.

Projekte wie die **Biofabrique Vienna**, welche Kreativwirtschaft, Forschung und Industrie miteinander vernetzen, oder Wettbewerbe wie **Content Vienna** zeigen, wie kreative Innovationen zur Entwicklung neuer Materialien,

Geschäftsmodelle und Anwendungen beitragen. Damit wird nicht nur die Kreativwirtschaft gestärkt, sondern auch die Verbindung zwischen Technologie, Nachhaltigkeit und kreativem Schaffen für den Standort gezielt ausgebaut.

Kreativwirtschaft

Eigenveranstaltungen

22

Veranstaltungen für
die Kreativwirtschaft

1.054

Teilnehmende

Veranstaltungen mit Kooperationspartner*innen

45

Veranstaltungen

85.881

Besucher*innen

Wettbewerbe für die Kreativwirtschaft 2025

Wettbewerbe

3

- Content Vienna 2025
- Creatives for Vienna – Making Spaces
- Content Vienna Connecting gamescom

Geförderte Projekte insgesamt

22

Ausbezahlte Preisgelder insgesamt

228.000 Euro

5. Organisation und Leistungsfähigkeit der Wirtschaftsagentur Wien

4.5. Stringente Umsetzung durch integrierten Ansatz

Diese zentralen Schwerpunktfelder zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts werden nicht isoliert betrachtet, sondern durch einen integrierten Ansatz bearbeitet. Förderungen, Immobilien, Services und internationale Aktivitäten werden gezielt entlang dieser Themen gebündelt.

Damit stellt die Wirtschaftsagentur Wien sicher, dass ihre Aktivitäten konsistent, effizient und wirkungsorientiert umgesetzt werden. Die klare Fokussierung auf zentrale Zukunftsfelder ermöglicht es, Ressourcen gezielt einzusetzen und die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Wien nachhaltig zu stärken. Das bedeutet auch, bewusst zu priorisieren und Aktivitäten konsequent auf jene Bereiche zu konzentrieren, in denen die größte Wirkung für den Standort erzielt werden kann.

Die Wirtschaftsagentur Wien positioniert sich damit als aktive Gestalterin des Wirtschaftsstandorts – mit einem klaren Anspruch: strategisch fokussiert zu handeln, Wirkung zu erzielen und die wirtschaftliche Zukunft Wiens langfristig mitzugestalten.



© Wirtschaftsagentur Wien / Karin Hackl

5.1. Organisation als Grundlage für die Standortentwicklung

Im Jahr 2025 wurde die Organisation gezielt weiterentwickelt, um den steigenden Anforderungen an Steuerungsfähigkeit, Geschwindigkeit und thematischer Fokussierung gerecht zu werden. Aufbau- und Ablauforganisation wurden dort geschärft, wo es für die Umsetzung der strategischen Ziele erforderlich ist.

Ziel ist es, die Wirtschaftsagentur Wien als leistungsfähige, flexible und lernende Organisation zu positionieren, die in der Lage ist, auf neue wirtschaftliche Entwicklungen rasch zu reagieren und gleichzeitig langfristige strategische Vorhaben konsequent umzusetzen.

5.2. Mitarbeitende und Expertise

Die Mitarbeitenden der Wirtschaftsagentur Wien bilden die zentrale Grundlage ihrer Leistungsfähigkeit. Als Expert*innen-Organisation baut die Wirtschaftsagentur Wien gezielt fachliche Tiefe in ihren Schwerpunktfeldern auf und entwickelt diese kontinuierlich weiter.

Im Jahr 2025 beschäftigte die Wirtschaftsagentur Wien rund **192 Mitarbeitende** (178 Vollzeitäquivalente).

Die Wirtschaftsagentur Wien gestaltet den Wirtschaftsstandort nicht nur durch ihre Instrumente und Schwerpunkte, sondern auch durch ihre organisatorische Leistungsfähigkeit. Die Fähigkeit, strategische Zielsetzungen konsequent umzusetzen, beruht auf klaren Strukturen, qualifizierten Mitarbeitenden und einer auf Zusammenarbeit und Wirkung ausgerichteten Arbeitsweise.

Ein hoher Anteil an akademischen Abschlüssen sowie eine ausgewogene Geschlechterverteilung (auch in Führungsfunktionen) unterstreichen den Anspruch, Kompetenz, Diversität und Chancengleichheit miteinander zu verbinden. Die gezielte Weiterentwicklung von Kompetenzen, insbesondere in Zukunftsfeldern wie Digitalisierung, Technologie und nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung, stellt sicher, dass die Organisation den Anforderungen eines dynamischen Umfelds gerecht wird.

Expert*innenorganisation im Überblick

Mitarbeitende	192
Vollzeitäquivalente	178
Frauen-Männer-Quote	63:37
Quote akademischer Abschlüsse	71%
Frauen in Führungsfunktionen	50%

5.3. Zusammenarbeit und Organisationskultur

Die Umsetzung komplexer wirtschaftspolitischer Vorhaben erfordert eine enge Zusammenarbeit über Abteilungsgrenzen hinweg. Die Wirtschaftsagentur Wien setzt daher gezielt auf abteilungsübergreifende Arbeitsformen und stärkt den internen Wissenstransfer.

Formate wie interne Austausch- und Weiterbildungsinitiativen, bereichsübergreifende Projekte sowie regelmäßige Informations- und Dialogformate fördern die Zusammenarbeit innerhalb der Organisation und unterstützen eine gemeinsame Ausrichtung auf strategische Ziele.

Diese Form der Zusammenarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil der inhouse-first-Leistungserbringung und trägt dazu bei, Kompetenzen in der Organisation zu bündeln und nachhaltig weiterzuentwickeln.

5.4. Steuerung, Lernen und Weiterentwicklung

Die Wirtschaftsagentur Wien entwickelt ihre Steuerungs- und Reportinginstrumente kontinuierlich weiter. Im Jahr 2025 wurde insbesondere die Grundlage für eine systematische Wirkungsmessung gelegt, die künftig eine evidenzbasierte Steuerung der Leistungen ermöglicht. Ergänzend dazu werden Feedbackprozesse, interne Evaluierungen sowie regelmäßige Befragungen der Mitarbeitenden genutzt, um die Organisation gezielt weiterzuentwickeln und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Diese kontinuierliche Weiterentwicklung stärkt die Fähigkeit der Wirtschaftsagentur Wien, ihre Leistungen laufend zu optimieren und an neue Anforderungen anzupassen.

5.5. Nachhaltigkeit als Bestandteil der Organisationsentwicklung

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Weiterentwicklung der Wirtschaftsagentur Wien. Die Wirtschaftsagentur Wien hat sich im Jahr 2025 bewusst für die Einführung einer freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem VSME-Standard entschieden. Der erste Bericht wird im Jahr 2026 veröffentlicht und schafft künftig eine transparente Grundlage für die Darstellung ökologischer, sozialer und organisatorischer Wirkungen.

Auf Basis einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse werden relevante Kennzahlen erhoben und in die Steuerung integriert. Ziel ist es, die Auswirkungen der eigenen Tätigkeit transparent zu machen und gezielt Maßnahmen zur Weiterentwicklung abzuleiten.

Die Wirtschaftsagentur Wien versteht Organisation und Leistungsfähigkeit als zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Standortentwicklung. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Strukturen, Kompetenzen und Steuerungsmechanismen stellt sie sicher, dass sie ihre Rolle als strategische Partnerin der Stadt Wien auch in Zukunft wirksam erfüllen kann.



6. Weitere Zahlen & Fakten

Teilbilanzen Förderungen

Forschung & Innovation 2025

Anzahl Förderungen Forschung & Innovation

5

- Vienna Planet Fund
- Wissenschaft verstehen
- Innovation
- Health Care
- Lebensqualität Wien

68

10,4 Mio. Euro

23,2 Mio. Euro

Geförderte Projekte

Fördersumme

Ausgelöste Investitionen

Standort & Struktur 2025

Anzahl Förderungen Standort & Struktur

8

- Geschäftsbelebung
- Nahversorgung Energie
- Nahversorgung, Digitalisierung
- Standort
- Produktion
- Internationaler Markteintritt
- U-Bahn-Hilfe
- Weihnachtsbeleuchtung

898

22,6 Mio. Euro

136,8 Mio. Euro

Geförderte Projekte

Fördersumme

Ausgelöste Investitionen

Grätzinitiative Wien 2025 (Ottakring & 20+2)

70

Geförderte Projekte

0,5 Mio. Euro

Fördersumme

1,5 Mio. Euro

Ausgelöste Investitionen

Gründungsstipendium

27

Geförderte Projekte

300.000 Euro

Fördersumme

Die Wirtschaftsagentur Wien bietet das Gründungsstipendium seit 2021 an. Die Bilanz über diesen Zeitraum zeigt folgende Zahlen:

125

Geförderte Projekte
seit 2021

1,6 Mio. Euro

Fördersumme seit 2021

Kreativwirtschaft 2025

Anzahl Förderungen Kreativwirtschaft | 2

- Kreativwirtschaft Projekt
- Kreativwirtschaft Markteintritt

35

Geförderte Projekte

3,3 Mio. Euro

Fördersumme

6,8 Mio. Euro

Ausgelöste Investitionen

Wiener Medieninitiative

Anzahl Förderungen Wiener Medieninitiative | 2

- Medienprojekt
- Medienstart

59

Geförderte Projekte

1,6 Mio. Euro

Fördersumme

3,3 Mio. Euro

Ausgelöste Investitionen

Die Medieninitiativen der Wirtschaftsagentur Wien starteten im Jahr 2019. Die Bilanz über diesen Zeitraum zeigt folgende Zahlen:

334

Geförderte Projekte
seit 2019

11,3 Mio. Euro

Fördersumme seit 2019

27,5 Mio. Euro

Ausgelöste Investitionen
seit 2019



Teilbilanzen Immobilien 2025

Mietflächen für Betriebsansiedlungen

19

Gebäude in 7 Bezirken

36

Betriebe
darin 2025 neu eingemietet

178

Eingemietete Betriebe
an allen Standorten

114.587 m²

Vermietbare Fläche gesamt

21.632 m²

Verfügbare Fläche
per 31.12.2025

Davon im Gewerbehof Seestadt

Vermietbare Fläche gesamt	6.612 m ²
Eingemietete Betriebe	20
Betriebe davon 2025 neu	10
Verfügbare Fläche per 31.12.2025	2.982 m ²

Davon im Technologiezentrum Seestadt

Gebäude	3
Vermietbare Fläche gesamt	17.687 m ²
Eingemietete Betriebe gesamt	41
Betriebe davon 2025 neu	7
Verfügbare Fläche per 31.12.2025	7.211 m ²

Life Sciences Center Vienna

2029

Eröffnung

170 Mio. Euro

Investitionsvolumen

14.000 m²

Labor- und Forschungsfläche

AITHYRA,
auf 50% der Flächen

Ankermieterin

Einnahmen aus laufenden Baurechten

20

Anzahl

133.206 m²

Fläche

1,7 Mio. Euro pro Jahr

Bauzins

Teilbilanz zu Life Sciences

Life Sciences Vienna Report 24/25 (LISAvienna)

Die Wiener Life Sciences-Branche im Überblick:

750

Life Sciences
Organisationen

49.000

Beschäftigte

22 Mrd. Euro

Umsatz

BIO-Europe Vienna

Teilnehmende	5.800+
Unternehmen	3.250
Länder vertreten	60
Organisationen aus Österreich	134
davon aus Wien	86
Partnering Meetings	32.000

LISAvienna Regulatory Affairs Conference

Teilnehmende	300+
Organisationen	170
Länder	13



© Wien Tourismus / David Payr

Teilbilanzen Gründen, Wachsen, Startups

Lab-Programme

Durchgeführte Labs	5
Lab-Teilnehmende	120

- 2 Founders Labs für alle Branchen (Fokus Gründungsstipendium)
- 1 Founders Lab – Durchstarterinnen (nur für Frauen)
- 1 Founders Lab – Creative Industries
- 1 Growth Lab – Startups in der Wachstumsphase

Programme für internationale Startups/ Wiener Startups auf der internationalen Bühne

Vienna Startup Package 2025

275

Bewerbungen

aus 46 Ländern

15

Ausgewählte Startups
27% Frauenanteil

Discover Vienna: Incoming

4

Programme

210

Bewerbungen

57

Ausgewählte Startups
31% Frauenanteil

Discover: Outgoing

3

Ausschreibungen

30

Bewerbungen











12

Ausgewählte Startups
33% Frauenanteil

Internationale Ansiedlungen, Herkunftsländer

Internationale Betriebsansiedlungen

Top-10 Herkunftsländer nach Anzahl der Projekte

Deutschland		44	China		9
Ungarn		21	Schweiz		8
Italien		15	Frankreich		8
USA		11	Großbritannien		8
Slowakei		10	Niederlande		8

Über die Wirtschaftsagentur Wien



© Wirtschaftsagentur Wien / Martin Hörmandinger



© Wirtschaftsagentur Wien / Hannes Buchinger

Die Wirtschaftsagentur Wien ist die Standortagentur der Stadt und gestaltet die wirtschaftliche Zukunft Wiens. Sie entwickelt Schwerpunktthemen, die die Transformation und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts nachhaltig sichern. Mit proaktiven Impulsen positioniert sie Wien sichtbar – lokal, national und international – und stärkt zukunftsweisende Entwicklungen, die Schaffung qualitätsvoller Arbeitsplätze sowie die Ansiedlung innovativer Unternehmen. Zusätzlich entwickelt und realisiert die Wirtschaftsagentur Wien maßgebliche Spezialimmobilienprojekte, die die Infrastruktur für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort weiter stärken. Dafür gestaltet die Wirtschaftsagentur Wien passgenaue Angebote und Förderinstrumente und stellt für Industrie, Gewerbe und Life Sciences moderne Produktions- und Laborflächen bereit.

Barbara Novak, Amtsführende Stadträtin für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales ist Präsidentin der Wirtschaftsagentur Wien. Das strategische Lenkungsgremium der Wirtschaftsagentur Wien ist das Präsidium, es entscheidet über alle grundlegenden Angelegenheiten, insbesondere bei Immobiliengeschäften, Wirtschaftsförderungsmaßnahmen und weiteren strategischen Weichenstellungen. Es setzt sich zusammen aus der Präsidentin, der Vizepräsidentin sowie drei weiteren Mitgliedern, die auf Vorschlag der Präsidentin bestellt wurden.

Dominic Weiss, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien, leitet seit 2025 die Geschäftsstelle der Wirtschaftsagentur Wien.

Impressum

Medieninhaberin, Herausgeberin

Wirtschaftsagentur Wien.
Ein Fonds der Stadt Wien.
Mariahilfer Straße 20
1070 Wien
T +43 1 25200
wirtschaftsagentur.at

Redaktion & Produktion

Wirtschaftsagentur Wien
Wien, im März 2026

